



Bewegte Landschaft

Mit ungebremster Energie ringt hier das Meer den Westküsten Sand ab. Die Strömung bewegt ihn über Sandbänke im flachen Wasser weiter ostwärts. An den Spitzen der Inseln und Halbinseln landet die Fracht an. Dort entstehen weite Flächen aus Windwatt – Flachwasser, das je nach Windeinfluss trocken fällt. Winterstürme gestalten Strandwälle, die als Sandhaken ins Meer wachsen. Weht der Wind den trockenen Sand auf, entsteht ein Mosaik aus Dünen, Strandseen und Sümpfen. Wind und Wasser formen so diese einzigartige Inselwelt zwischen Ostsee und Bodden immer wieder neu.



Darßer Ort



Buchenwälder am Darßer Weststrand

Natur – Reich

Veränderung ist Programm in Windwatt, Düne, Heide, Moor und Wald. Besondere Pflanzen, große und kleine Tiere, vom Rothirsch bis zum blauen Moorfrosch, finden exklusive Lebensräume - auf großer Fläche und gut geschützt.

Gefiederte Gäste rasten zu tausenden. Das Spektakel der Kraniche durchzieht alljährlich den Herbst und ist längst kein Geheimtipp mehr unter Naturliebhabern. Im Winter eilen kleine Sanderlinge über den Strand. Sie sind nicht die einzigen Wintergäste aus der Arktis.



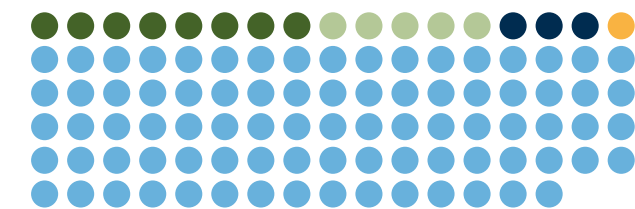
Im Herbst rasten Knutts am Ostseestrand.

Die flachen Boddengewässer nutzen Heringe, Hornhechte und andere Wasserbewohner als Kinderstuben. Weite Schilfgürtel lassen den Übergang zwischen Wasser und Land nur erahnen. Hier erstreckt sich das Reich von Bartmeise, Rohrammer und Schilfrohrsänger.

Hat der Wald im jungen Küstenland einmal Fuß gefasst, wachsen in den Sümpfen ausgedehnte Erlenwälder. Kiefern keimen im nackten Sand der Dünen und bereiten den Weg für künftige urige Buchenwälder.

Auf großer Fläche

786 km² Nationalpark teilen sich auf in:



Schutzzonen:

Kernzonen (Zone 1) – Sie umfassen die wertvollsten Wildnisgebiete, in denen die natürliche Dynamik Vorrang hat. Hier dürfen Wanderwege nicht verlassen werden.

Entwicklungszonen (Zone 2) – Hier wird durch gezielte Renaturierung Schritt für Schritt der Weg zu mehr Wildnis bereitet.

Pflegezonen – Besonders seltene Landschaften, wie zum Beispiel Salzgraswiesen und Heiden, werden auf ausgewählten Flächen beweidet, um dort die typische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten.



Küstendünenheide auf Hiddensee

Hier lebe ich, hier bist du Gast

Die Natur ist unser Zuhause und wir haben nur das eine. Bitte bewege dich hier achtsam und #natürlichMitVerantwortung. Du kannst viel bewirken und anderen ein Vorbild sein.



Hunde an die Leine, sonst machen sie mir Beine.

Freilaufende Hunde wildern oft und können Wildtiere verschrecken oder sogar verletzen.

Schleich dich aus meiner Düne.

Dünen sind Lebensraum vieler Tiere und schützen vor Flut und Sturm. Danke, dass du sie nicht betrittst.



Bitte nicht frei Schnauze campen.

Beim Wild-Campen störst du nachtaktive Wildtiere. Oder sie stören dich ...

In Kooperation mit:

natürlich Mit Verantwortung

Mecklenburg-Vorpommern

gefördert durch: EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



MeerWildnis

Nationalpark auf einen Blick

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft



MV tut gut.

Herzlich willkommen

... im größten **Nationalpark** an der deutschen Ostseeküste. Die **Lagunen der Ostsee**, die Bodden, sind sein Markenzeichen ebenso wie die wilde Küste in Bewegung. Ganz nach dem Nationalpark-Motto „**Natur Natur sein lassen**“ bleibt hier die Dynamik und die vielfältige Natur einer faszinierenden Landschaft gut geschützt.

Erleben, wie wilde Natur tickt:

Termine für **Rangerwanderungen**, **Öffnungszeiten der Ausstellungen** und für **eigene Erkundungen** eine interaktive Karte mit Wegen, Routen, Aussichtspunkten und mehr gibt es auf der **Webseite**: www.nlp-vbl.de

interaktive Karte

www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de/karte



Nichts rein, nichts raus

Als Gast im Nationalpark dürfen Sie nichts mitnehmen außer guten Erinnerungen, Fotos vom Wegesrand und dem eigenen Müll, auch den kompostierbaren. Nehmen Sie am besten eine kleine Mülltüte mit.



Hinter dem gelben Eulenschild beginnt der Nationalpark, die Heimat zahlreicher seltener und gefährdeter Tiere und Pflanzen. Deshalb gelten hier besondere Regeln.



Natur ist nicht berechenbar. Herabfallende Äste und unebene Wege sind typische Gefahren im Nationalpark.

Herausgeber: Nationalparkamt Vorpommern, Im Forst 5, 18375 Born
 Telefon: 0385 588 638-00
 E-Mail: poststelle@npa-vp.mvnet.de
 Internet: www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de

Fotos: M. Harms (Titelbild), T. Allrich, M. Müller, J. Reich, I. Stodian, L. Storm, C. Walter, AdobeStock.com (TMV)

Redaktion, Satz & Layout: Nationalparkamt Vorpommern
Herstellung: OSTSEEDRUCK GmbH, Auflage: 20.000
Stand: 07. November 2023



Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de